Beitrag – Branche Chemische Industrie | 2011

Mehr Ergonomie durch systematische Schwerpunktanalyse

Ziel der Maßnahme der Continental AG war ein kontinuierlicher Prozess zur Verbesserung der Ergonomie am Produktions-Arbeitsplatz. Es sollte sichergestellt werden, dass Überbeanspruchung vermieden wird und mit Blick auf die Demographie geeignete Arbeitsplätze für alle Mitarbeiter der Altersgruppe 50+ vorhanden sind. Auch für junge Mitarbeiter soll eine Überbelastung vermieden werden.

Die Belastungsschwerpunkte der Mitarbeiter wurden anhand einer Arbeitsplatzanalyse eines elektronischen Programms ermittelt. Das Belastungs-Dokumentations-System (BDS) ermöglicht eine standardisierte Erfassung arbeits- und arbeitsplatzbezogener Daten. Aus den gewonnenen Daten wurden Kenngrößen abgeleitet, die die ergonomische Qualität der Arbeitsplätze beschreiben. Als Kennzahlen wurden etwa „physische Belastungsrate“ oder „Rate der Altersstabilität“ etabliert. Die physische Belastungsrate stellt in einer Zahl die Summe der physischen Gefährdungen und deren Ausmaß in einer frei wählbaren Organisationseinheit dar. Dadurch lassen sich auch kleinere ergonomische Verbesserungen messbar darstellen. Die Altersstabilitätsrate zeigt den Prozentsatz an Arbeitsplätzen an, die uneingeschränkt für den älteren Mitarbeiter ausübbar sind. Darüber kann der Betrieb gezielt die Arbeitsbedingungen an die gegebenen Alterskohorten anpassen.

Über dieses Verfahren ist sichergestellt, dass für die zu erwartende Zahl von älteren Arbeitnehmern jederzeit genügend geeignete (altersstabile) Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Präventiv kann über die systematische Ergonomieverbesserung der vorzeitige Verschleiß aller, auch der jüngeren Produktionskräfte, verhindert werden.

Mittels dieser Kenngrößen kann zudem die bereits erreichte Ergonomieverbesserung quantitativ bewertet und durch Zielvorgaben gesteuert werden. Sowohl auf betrieblicher als auch auf Konzernebene wird dieses Steuerungssystem eingesetzt.

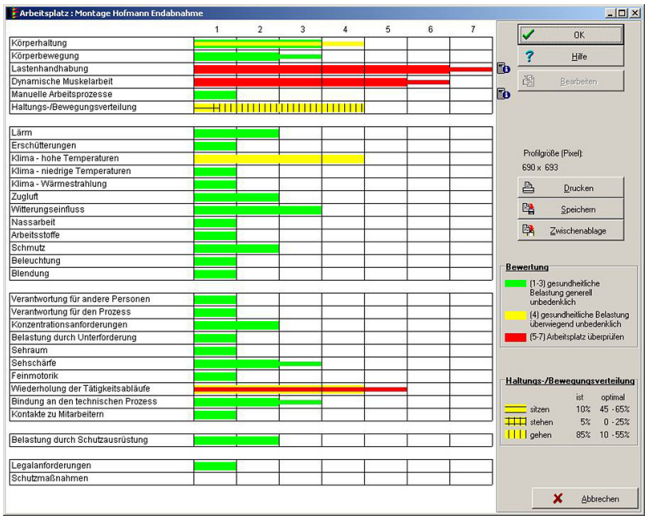
Das BDS ist bei der Continental AG flächendeckend in allen deutschen Produktionen eingeführt. Die Mitarbeiter werden in diese Form der Gefährdungsbeurteilung einbezogen. Die Vermeidung von Belastungen für Mitarbeiter sowie die Verhütung von Arbeitsunfällen oder Berufskrankheiten garantieren Kostensenkungen im Betrieb und bei der Berufsgenossenschaft.

Jahr:	**2011**
Kategorie:	**Bauarbeiten**
Kontakt:	**Continental AG**

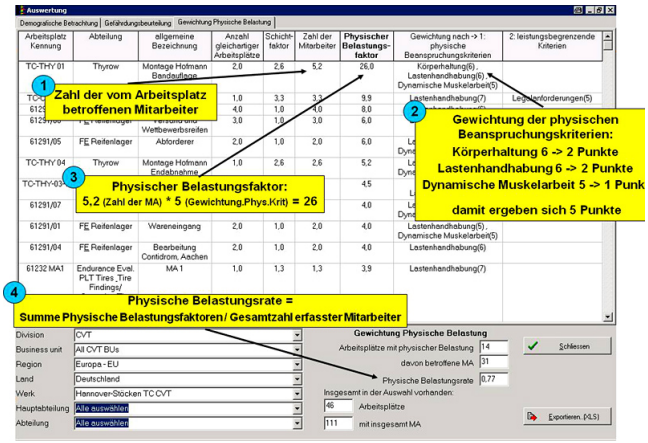
Vahrenwalder Str. 9

30165 Hannover

Internet: www.conti.de



Auswertung BDS



Berechnung Physische Belastungsrate

$$\text{Physische Belastungsrate} = \frac{\sum_{j=1}^{n}\left(MA_j \cdot \sum_{i=1}^{5} x_i\right)_j}{\sum_{j=1}^{n} MA_j}$$

x = Bewertung der Kriterien, $x \in \mathbb{N},\ 1 \le x \le 3$

i = Kriterien zur Bewertung eines Arbeitsplatzes, $i \in \mathbb{N},\ 1 \le i \le 5$

MA_j = Anzahl der Mtarbeiter am Arbeitsplatz j, $MA \in \mathbb{N},\ 1 \le MA \le m\ ,\ m < \infty$

j = Arbeitsplätze, $j \in \mathbb{N},\ 1 \le j \le n\ ,\ n < \infty$